



Büro für angewandte Landschaftsökologie
K. Mammen & U. Mammen GbR

ÖKOTOP

Errichtung eines Hochwasserrückhaltedamms an der Kleinen Striegis südlich Berthelsdorf (Stadt Hainichen)

Biotoptypenkartierung

Auftraggeber: Stadtverwaltung Hainichen
Markt 1
09661 Hainichen

Auftragnehmer: ÖKOTOP GbR
Büro für angewandte Landschaftsökologie
Willy-Brandt-Straße 44
06110 Halle (Saale)
Tel: 0345/6869884
Fax: 0345/6869967
E-Mail: info@oekotop-halle.de

Halle (Saale), 10. Januar 2019



Projektleitung: Dipl.-Biol. Kerstin Mammen

Wiss. Bearbeitung: Dipl.-Ing. (FH) Susanne Schuldes

Geländeerfassung: Dipl.-Ing. (FH) Susanne Schuldes

Kartografie: Annett Schaar

Inhalt

1	Anlass und Zielstellung der Untersuchung.....	4
2	Methodik	4
2.1	Methodisches Vorgehen.....	4
2.2	Untersuchungsgebiet	5
3	Ergebnisse.....	5
3.1	Allgemeine Beschreibung der Biotopstruktur	5
3.2	Beschreibung und Bewertung der Kartiereinheiten.....	7
4	Literatur	17

Anhang

Fotodokumentation

Artenlisten 1 bis 9

Erfassungsbögen FFH-LRT

Karte 1: Biotop- und Nutzungstypen im Teilgebiet 1 im Jahr 2018

Karte 2: Biotop- und Nutzungstypen im Teilgebiet 2 (Ö2) im Jahr 2018

Karte 3: Biotop- und Nutzungstypen im Teilgebiet 3 (Ö3) im Jahr 2018

1 Anlass und Zielstellung der Untersuchung

Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes ist auf dem Gebiet der Stadt Hainichen südlich von Berthelsdorf an der Kleinen Striegis die Errichtung eines Hochwasserrückhaltedamms geplant. Dazu wurden im Rahmen bereits durchgeführter Planungen zwei Hochwasserrückhaltedammvarianten und zwei Sohlabstürze ausgewählt. Um die Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft durch die Baumaßnahmen und die anschließende Nutzung als Stauanlage zu erfassen und um Kompensationsmöglichkeiten abzuleiten, ist im Vorfeld eine aktuelle Biotop- und Nutzungstypenkartierung erforderlich.

Die ÖKOTOP GbR führte diese Untersuchung im Jahr 2018 durch. Im vorliegenden Gutachten werden die Ergebnisse der Erfassung dargestellt.

2 Methodik

2.1 Methodisches Vorgehen

Gemäß der Aufgabenstellung¹ ist im vorgegebenen Untersuchungsraum eine flächendeckende Biotoptypenkartierung nach aktueller Kartieranleitung Sachsens durchzuführen. Die Aufnahme bzw. die Codierung der Biotoptypen (inkl. der gesetzlich geschützten Biotop- und Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie) erfolgt nach der Biotoptypenliste für Sachsen (BUDER & UHLEMANN 2004). Die Einstufung des Rote Liste-Status richtet sich nach der Roten Liste Sachsens (LfULG 2010). Bei der Erfassung wurden des Weiteren die Hinweise der „Kartieranleitung - Aktualisierung der Biotopkartierung in Sachsen“ (LfULG 2010) berücksichtigt.

Neben der reinen Biotopkartierung erfolgte auf repräsentativen Flächen eine Erhebung des floristischen Arteninventars und – soweit es möglich war – eine Zuordnung der Pflanzenbestände zu den für Sachsen bekannten Vegetationseinheiten (BÖHNERT et al. 2001). Die Artenlisten zu ausgewählten Bezugsflächen befinden sich im Anhang. Vorhandene Lebensraumtypflächen nach Anhang I der FFH-RL wurden unter Verwendung der sächsischen Kartier- und Bewertungsschlüssel (LfULG 2009, SBS 2013) erfasst und bewertet. Die für diese Flächen ausgefüllten Erfassungsbögen sind im Anhang beigelegt.

Die Geländearbeiten zur Erfassung der Biotop- und Nutzungstypen sowie der LRT (inkl. Bewertung ihres Erhaltungszustandes) wurden im Zeitraum vom 31.05. bis 01.06.2018 durchgeführt. Die Ergebnisse der Kartierung sind in tabellarischer (Kap. 3.2, Tabelle 1) und kartografischer Form (Karte 1-3, im Anhang) dargestellt.

¹ Stadt Hainichen (LK Mittelsachsen), Kleine Striegis: Zwei HW-Rückhaltedammvarianten und zwei Sohlabstürze/ Inhalt und Umfang von Kartierungen in 2018 nach Abstimmungen in der LDS am 22.01.2018 (unveröff. pdf-Dokument)

2.2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet (UG) der Biotop- und Nutzungstypenkartierung befindet sich südlich der Ortschaft Hainichen im Zentrum des Landkreises Mittelsachsen und setzt sich aus insgesamt drei Teilgebieten zusammen. Teilgebiet 1 umfasst alle Maßnahmenbereiche beider HW-Rückhaltedammvarianten, ihre notwendigen Wegeneubauten und Wegeerneuerungen, die dazu gehörenden, temporären Baustelleneinrichtungsflächen und die Restflächen des Flurstücks der Vorzugsvariante, welche als Kompensationsflächen herangezogen werden plus eines erweiternd anzuwendenden 100-m-Puffers. Darüber hinaus wurden die Flächen der HQ 100- Rückstaufflächen beider HW-Rückhaltedamm-Varianten erfasst. Es erstreckt sich über einen rund 1,7 km langen Abschnitt der Kleinen Striegis südlich der Ortschaft Hainichen / Ortsteil Berthelsdorf. Die Kartierung im Teilgebiet 1 erfolgte im Maßstab 1 : 4.000. Die Teilgebiete 2 und 3 umfassen die geplanten zwei Maßnahmebereiche „Rückbau Sohlabsturz“ zzgl. eines 50 m Puffers. Beide Teilgebiete befinden sich an der Kleinen Striegis ca. 2,6 km (Teilgebiet 3 - Ö3) und 3,5 km (Teilgebiet 2 -Ö2) nördlich des Teilgebietes 1. Hier erfolgte die Kartierung im Maßstab 1 : 1.000.

Nach der naturräumlichen Gliederung Sachsens (LfULG 2014a) kann das UG dem „Mulde-Lösshügelland“ zugeordnet werden. Es befindet sich an der südlichen Grenze dieser Landschaft und grenzt damit direkt an das „Untere Osterzgebirge“. Das „Mulde-Lösshügelland“ ist geprägt durch flachwellige bis hügelige Hochflächen mit Decken aus überwiegend 2 bis 5 m mächtigen lössartigen Sedimenten, die nur ein geringes Relief aufweisen. Die Plateaugebiete steigen nach Süden hin allmählich an. Auch das UG steigt von 305 m NN im Norden bis auf etwa 350 m NN im Süden an (Höhenstufe: Hügelland - collin). Die Hochflächen werden überwiegend als Ackerland genutzt, wobei nach Süden der Grünlandanteil zunimmt. Der Naturraum verfügt über einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Fließgewässern. Das UG selbst liegt im Einzugsgebiet der Freiburger Mulde (mit Zschopau, Großer und Kleiner Striegis sowie Bobritzsch) (LfULG 2014b).

3 Ergebnisse

3.1 Allgemeine Beschreibung der Biotopstruktur

Im UG stellt das Tal der Kleinen Striegis das prägende Landschaftselement dar (Abb. 1). Bei der Kleinen Striegis handelt es sich um einen ca. 23 km langen silikatischen fein- bis abschnittsweise grobmaterialreichen Flachlandbach, dessen Hauptquelle bei Hausdorf (Frankenberg) entspringt. Längere Abschnitte der Kleinen Striegis werden durch direkt angrenzende Siedlungen und Straßen stark eingeschränkt. So erstreckt sich z. B. die Ortschaft Berthelsdorf im Norden des UG rund 2 km beidseitig entlang des Gewässers. Hier zeichnet sich die Kleine Striegis durch eine überwiegend starke Verbauung und naturferne Uferstrukturen aus. In diesem Abschnitt sind die Teilgebiete 2 und 3 der Biotopkartierung angeordnet. Neben dem Gewässerlauf der Kleinen Striegis sind diese Teilbereiche überwiegend durch typische Siedlungsstrukturen wie Verkehrswege und Wohngrundstücke mit Zier- und Nutzgärten geprägt.

Im Teilgebiet 1 – einem Abschnitt ohne angrenzende Siedlungsstrukturen – weist die Kleine Striegis weitgehend naturnahe Ufer- und Sohlstrukturen auf und wird von einem überwiegend

sehr schmalen, galeriewaldartigen Erlen-Eschensaum begleitet, welcher im nördlichen Abschnitt von der Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) dominiert wird. Weiter bachaufwärts in Richtung Süden tritt eine zunehmende Durchmischung mit Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*) und seltener Silber-Weide (*Salix alba*) ein. Der Anteil an Altbäumen ist relativ hoch. Aufgrund der schmalen Ausbildung fehlt jedoch ein Waldinnenklima und die Krautschicht wird größtenteils von Grünlandarten der angrenzenden Wiesen und von Stickstoffzeigern dominiert. Besonders hervorzuheben ist ein kurzer Abschnitt der Kleinen Striegis mit flutender Vegetation, der als FFH-LRT 3290 eingestuft werden kann. Neben dem Gehölzsaum der Kleinen Striegis finden sich im Norden von Teilbereich 1 weitere linear geformte Baumgruppen, bei denen es sich um Reste eines Gehölzsaums entlang einer ehemaligen Verzweigung der Kleinen Striegis handelt. Auch diese weisen einen hohen Anteil an Altbäumen auf (v. a. Stiel-Eiche - *Quercus robur*, Gemeine Esche, Winter-Linde - *Tilia cordata*). Die Offenflächen zwischen den Gehölzbiotopen werden von artenarmem Intensivgrünland eingenommen, das überwiegend mit Rindern beweidet oder als Mähweide bewirtschaftet wird. Die Hänge östlich und westlich der Tallage werden im Norden des Teilgebietes 1 überwiegend von intensiv genutzten Äckern eingenommen. Am äußeren westlichen Rand des UG stocken – in Plateaulage – arten- und strukturarme Roteichen- und Fichtenforste („Mühlholz“).

Im mittleren Bereich des Teilgebietes 1 knickt der Verlauf der Kleinen Striegis bachaufwärts nach Osten hin ab. Auf einem westlich und südwestlich angrenzenden Hang stocken hier Feldgehölze mit Eichen-Birken-Dominanz, welches weiter talauswärts von Ackerschlägen abgelöst werden. Die Hanglage direkt nordöstlich der Kleinen Striegis wird von einem lindendominierten Eichen-Hainbuchenwald eingenommen. Oberhalb des Hanges grenzt wiederum Acker an. An der östlichen Grenze des UG ragt der sich hangaufwärts erstreckende bodensaure Eichenmischwald kleinflächig in das Teilgebiet 1 hinein. Die Tallagen zwischen Feldgehölzen, Waldbeständen und der Kleinen Striegis werden als intensive Mähwiesen genutzt. Lediglich auf einem ehemaligen Grünland/Feuchtbrachestandort südlich des Bachlaufes ist ein noch relativ junger Erlensumpfwald entwickelt.

Im östlichen Abschnitt des Teilgebietes 1 konzentrieren sich Gehölzbiotope fast nur noch entlang des Verlaufs der Kleinen Striegis. In einem Mäanderbogen ist ein kleinflächiger Bestand des Erlen-Eschenwaldes ausgebildet, der als FFH-LRT 91E0* eingestuft werden kann. Hier konnte mit der Akeleiblättrigen Wiesenraute (*Thalictrum aquilegifolium*) eine Art der Vorwarnliste nachgewiesen werden. In Richtung Osten wird der Erlen-Eschensaum jedoch zunehmend schmaler und ist nur noch einseitig des Baches ausgebildet. Im Bereich einer direkt südlich an den Gewässerlauf angrenzenden Hangkante verliert sich der „Erlen-Eschenwald-Charakter“ fast vollständig. Auf einer steilen Hangkante stockt hier ein kleiner Laubmischbestand mit Hainbuche (*Carpinus betulus*), Spitzahorn (*Acer platanoides*), Gemeiner Esche und Winter-Linde. Die Tallage nördlich des Baches wird von einer artenarmen, ausgedehnten Grünlandfläche (intensives Mahdgrünland) eingenommen, die von einem schmalen Graben durchzogen wird.



Abb. 1: Überblick über das Tal der Kleinen Striegis mit angrenzenden Acker- und Grünlandflächen - Blickrichtung von Südwesten nach Norden in Richtung Berthelsdorf (Foto: S. Schellhorn).

3.2 Beschreibung und Bewertung der Kartiereinheiten

Nachfolgend werden die Ergebnisse der aktuellen Erfassung tabellarisch zusammengefasst. Die einzelnen Bezugsflächen sind hier mit folgenden Angaben aufgelistet:

Spalte 1: ID	→ ermöglicht direkte Zuordnung der Bezugsfläche zur Kartendarstellung (Karte 1-3, im Anhang)
Spalte 2: Hauptcode	→ Biotopcode gemäß Biotoptypenliste Sachsen (LfULG 2004)
Spalte 3: Nebencode	→ für die Bezugsfläche ggf. vergebene Nebencodes
Spalte 4: Biotoptyp	→ Bezeichnung des Biotoptyps gemäß Biotoptypenliste Sachsen (LfULG 2004)
Spalte 5: Beschreibung	→ Charakterisierung der Bezugsfläche
Spalte 6 bis 10: FFH-LRT	→ Zuordnung der Biotoptypen zu Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie u. Bewertung des Erhaltungszustandes
Spalte 11: §	→ Biotop gemäß § 30 BNatSchG und/oder § 21 SächsNatSchG gesetzlich geschützt, (§) - nur Biotop im Nebencode gesetzlich geschützt
Spalte 12: RL	→ Angabe zum Gefährdungsstatus gemäß Roter Liste Sachsen (LfULG 2010)
Spalte 13: Artenliste-Nr.	→ Zuordnung zu Artenlisten (im Anhang)

Tab. 1: Biotop- und Nutzungstypen im UG (Teilgebiet 1 bis 3).

ID	Haupt-code	Neben-code	Biotoptyp	Beschreibung	FFH-LRT	FFH HAB	FFH ART	FFH BEE	FFH GES	§	RL	Arten-liste-Nr.
Teilgebiet 1												
1	09.07.130		Sonstiger unbefestigter Weg	teilbefestigter Weg ("Berthelsdorfer Straße"), partiell m. bewachsenem Mittelstreifen, schmale Wegränder, Oberfläche aus aufgeschüttetem Lockermaterial	-	-	-	-	-	-	-	
2	10.01.200		Intensiv genutzter Acker	2018 Mais, artenarme Begleitflora: v.a. <i>Sinapis arvensis</i> , <i>Thlaspi arvense</i> , <i>Chenopodium album</i>	-	-	-	-	-	-	-	
3	10.01.200		Intensiv genutzter Acker	2018 Gerste	-	-	-	-	-	-	-	
4	06.03.220		Intensiv genutzte Weide frischer Standorte	Rinderweide, umzäunt, grasdominiert (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Poa trivialis</i>)	-	-	-	-	-	-	-	
5	06.03.220		Intensiv genutzte Weide frischer Standorte	Rinderweide, artenarm, grasdominiert (Artenzusammensetzung wie Biotop-Nr.4)	-	-	-	-	-	-	-	1
6	03.02.120 w1 b1	01.02.310	Naturnaher Flachlandbach mit begleitendem Erlen-Eschenwald	<p>Kleine Striegis mit begleitendem Erlen-Eschen-Saum, Gewässer II. Ordnung, sandig-kiesige, abschnittsweise auch steinige Gewässer-sole, schmaler Ufersaum, meist stark beschattet, teilweise Grünlandnutzung bis an Ufer, abschnittsweise mit nur einseitig gehölzbegleitendem Saum, in Abschnitten mit geringer Beschattung flutende Vegetation vorhanden, Uferstrukturen: naturnah mit ausgewaschenen Wurzeltellern, unterhöhlten und zum Teil umgestürzten Bäumen, flachen Uferzonen und kleineren Kiesbänken sowie einigen ausgespülten Buchten mit Stillgewässercharakter; Gewässer wenig verbaut (punktuell u. a. einzelne Betonbrücken zur Querung für landwirtschaftlichen Verkehr, Reste alter Ufermauern), vereinzelt einleitende Rohre (Entwässerung), Beeinträchtigung: Beweidung bis unmittelbar an Gewässerufer (Tritt- u. Fraßschäden)</p> <p>fragmentarischer Erlen-Eschen-Auwald, saumartig entlang der Kleinen Striegis in lockerem bis dichten Stand, meist nur wenige Meter breit, insbesondere im nördlichen Abschnitt dominiert <i>Alnus glutinosa</i> (BHD ca. 50 -70 cm, teilweise mehrschaftige Exemplare), dazw. einzelne <i>Salix alba</i> (Altbäume m. BHD bis ca. 1,1 m), im weiteren Verlauf zunehmend Durchmischung mit <i>Fraxinus excelsior</i> und seltener <i>Salix alba</i>, teilweise mit Baumhöhlen, Nebenbaumarten: u. a. <i>Betula pendula</i>, <i>Salix fragilis</i>, <i>Quercus robur</i>, eng verzahnt mit angrenzendem Grünland, teilw. stickstoffliebende Stauden dominierend, Ufervegetation dominiert v. Grünlandarten (<i>Arrhenatherum elatius</i>, <i>Dactylis glomerata</i>, <i>Alopecurus pratensis</i>), nur wenige Arten der Gewässerufer und Wälder (<i>Phalaris arundinacea</i>, <i>Filipendula ulmaria</i>, <i>Poa nemoralis</i>)</p>	-	-	-	-	-	§ 30	2	3
7	09.07.120		Unbefestigter Feldweg	Feldweg mit bewachsenem Mittelstreifen	-	-	-	-	-	-	2	-



ID	Haupt-code	Neben-code	Biotoptyp	Beschreibung	FFH-LRT	FFH-HAB	FFH-ART	FFH-BEE	FFH-GES	§	RL	Arten-liste-Nr.
8	06.03.220		Intensiv genutzte Weide frischer Standorte	Weide, von Obergräsern dominiert (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Dactylis glomerata</i>)	-	-	-	-	-	-	-	-
9	06.03.210		Intensiv genutzte Mähwiese frischer Standorte	Mähweide, artenarm, grasdominiert (Artenzusammensetzung wie Biotop-Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
10	02.02.430		Baumgruppe	alte Baumgruppe entlang eines ehemaligen Gewässerlaufs (frühere Verzweigung der Kleinen Striegis) mit <i>Quercus robur</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Acer platanoides</i> , <i>Betula pendula</i> (BHD zwischen 50 u. 70 cm), einzelne jüngere Exemplare v. <i>Carpinus betulus</i> , im Unterwuchs artenarme Grasflur m. <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Poa nemoralis</i> , <i>Urtica dioica</i>	-	-	-	-	-	-	3	-
11	02.02.430		Baumgruppe	Baumbestand entlang eines ehemaligen Gewässerlaufs (frühere Verzweigung der Kleinen Striegis) mit <i>Salix alba</i> , <i>Acer platanoides</i> et <i>pseudoplatanus</i> , <i>Prunus avium</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Carpinus betulus</i> , <i>Sambucus nigra</i> , <i>Corylus avellana</i> , Weiden mit hohem Anteil an Baumhöhlen (v. a. Spechthöhlen), im Unterwuchs <i>Impatiens parviflora</i> , <i>Geum urbanum</i> , <i>Anemone nemorosa</i> , <i>Urtica dioica</i>	-	-	-	-	-	§21	3	
12	10.01.200		Intensiv genutzter Acker	2018 Gerste	-	-	-	-	-	-	-	
13	07.01.210		Staudenflur nährstoffreicher Standorte	Stickstoffflur mit Brennnessel-Dominanz, weitere Arten: <i>Poa trivialis</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Calystegia sepium</i> , <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sambucus nigra</i> (8 Stk.)	-	-	-	-	-	-	-	
14	02.02.200		Feldgehölz	Feldgehölz im Bereich eines Geländeeinschnittes, dominiert v. <i>Populus tremula</i> , weitere Arten: <i>Sambucus nigra</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Quercus robur</i> (einzelne ältere Exemplare mit BHD ca. 70 cm), <i>Prunus spinosa</i> , in offeneren Bereichen <i>Urtica dioica</i> -Dominanz	-	-	-	-	-	-	3	
15	02.01.200		Gebüsch frischer Standorte	schmales Gebüsch innerhalb Weidefläche (ca. 2x8 m) mit <i>Prunus spinosa</i> u. vereinzelt <i>Rosa canina</i>	-	-	-	-	-	-	3	
16	02.02.410		Baumreihe	kurze Baumreihe an Feldweg m. <i>Quercus robur</i> (BHD ca. 70 cm), <i>Acer pseudoplatanus</i> , <i>Corylus avellana</i>	-	-	-	-	-	-	3	
17	02.02.430		Baumgruppe	Baumgruppe (Altbäume mit BHD zw. 1-1,2 m) entlang eines ehemaligen Gewässerlaufs (frühere Verzweigung der Kleinen Striegis) m. <i>Quercus robur</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Prunus avium</i> , <i>Acer pseudoplatanus</i> , wenig Strauchwuchs (<i>Corylus avellana</i> , <i>Sambucus nigra</i>)	-	-	-	-	-	-	3	
18	06.03.220		Intensiv genutzte Weide frischer Standorte	Rinderweide, artenarm, grasdominiert (Artenzusammensetzung wie Biotop-Nr.4)	-	-	-	-	-	-	-	
19	06.03.220		Intensiv genutzte Weide frischer Standorte	artenarmes Weidegrünland, von Obergräsern dominiert (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Dactylis glomerata</i>)	-	-	-	-	-	-	-	
20	02.02.430		Einzelbaum	<i>Quercus robur</i> , BHD 77 cm, im Unterwuchs <i>Carex brizoides</i>	-	-	-	-	-	-	3	

ID	Haupt-code	Neben-code	Biotoptyp	Beschreibung	FFH-LRT	FFH-HAB	FFH-ART	FFH-BEE	FFH-GES	§	RL	Arten-liste-Nr.
21	02.02.430		Baumgruppe	Baumgruppe (Altbäume mit BHD zw. 70 - 80 cm) entlang eines ehemaligen Gewässerlaufs (frühere Verzeigung der Kleinen Striegis) m. <i>Tilia cordata</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Sambucus nigra</i> , im Unterwuchs viel <i>Carex brizoides</i> , weitere Arten: <i>Impatiens parviflora</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Anemone nemorosa</i> , <i>Agrostis stolonifera</i> , <i>Geum urbanum</i>	-	-	-	-	-	-	3	
22	02.02.410		Baumreihe	Baumreihe m. <i>Fraxinus excelsior</i> , BHD 30-50 cm	-	-	-	-	-	-	3	
23	10.01.200		Intensiv genutzter Acker	2018 Getreide	-	-	-	-	-	-	-	
24	06.03.220		Intensiv genutzte Weide frischer Standorte	artenarmes Grünland (sehr geringer Kräuteranteil), mit <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Festuca pratensis</i> , <i>Holcus lanatus</i> , <i>Rumex obtusifolius</i> , <i>Trifolium pratense</i> , <i>Heracleum sphondylium</i> , <i>Poa trivialis</i> , <i>Urtica dioica</i> , vereinzelt u. meist randlich <i>Veronica chamaedrys</i> , <i>Ranunculus acris</i>	-	-	-	-	-	-	-	
25	10.01.200		Intensiv genutzter Acker	2018 Mais								
26	02.02.430		Einzelbaum	junge Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), BHD 14 cm	-	-	-	-	-	-	-	
27	06.03.210		Intensiv genutzte Mähwiese frischer Standorte	artenarme Mähwiese (sehr geringer Kräuteranteil), mit <i>Alopecurus pratensis</i> -Dominanz, weitere Arten: <i>Lolium perenne</i> , <i>Poa trivialis</i> , <i>Dactylis glomerata</i>	-	-	-	-	-	-	-	
28	07.01.210		Staudenflur nährstoffreicher Standorte	Stickstoffflur auf Geländekante, ca. 2-3 m breit m. Dominanz v. <i>Urtica dioica</i> , weitere Arten: <i>Glechoma hederacea</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Equisetum arvense</i> , <i>Alopecurus pratense</i> , <i>Galium aparine</i>	-	-	-	-	-	-	-	
29	06.03.210		Intensiv genutzte Mähwiese frischer Standorte	artenarmes Mahdgrünland auf ehemaligem Ackerstandort mit <i>Phleum pratense</i> , <i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i> , <i>Poa trivialis</i> , <i>Lolium perenne</i> , <i>Festuca pratensis</i> , <i>Rumex obtusifolius</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Geum urbanum</i> , <i>Alopecurus pratensis</i>	-	-	-	-	-	-	-	
30	01.07.220		Roteichenforst	einschichtiger Bestand m. <i>Quercus rubra</i> , überwiegend schwaches/geringes Baumholz (BHD 20 - 35 cm), vereinzelt mittleres Baumholz (BHD 40 - 45 cm), Strauchschicht m. <i>Prunus padus</i> nur sehr spärlich entwickelt, Krautschicht spärlich entwickelt (<i>Carex brizoides</i> , <i>Carex remota</i> , <i>Bromus spec.</i>)	-	-	-	-	-	-	-	
31	01.08.100		Kiefernforst	einschichtiger Bestand m. <i>Pinus sylvestris</i> , überwiegend schwaches/geringes Baumholz (BHD 25 - 35 cm), Strauchschicht m. <i>Prunus padus</i> , <i>Sorbus aucuparia</i> , gut entwickelt, Krautschicht artenarm <i>Rubus fruticosus</i> agg., Eichenverjüngung, <i>Dryopteris filix-mas</i>	-	-	-	-	-	-	-	
32	06.03.210		Intensiv genutzte Mähwiese frischer Standorte	artenarmes Mahdgrünland (sehr geringer Kräuteranteil), mit Dominanz von <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Poa pratensis</i> , Nachbeweidung mit Ponys erfolgend	-	-	-	-	-	-	-	
33	10.01.200		Intensiv genutzter Acker	2018 Weizen	-	-	-	-	-	-	-	



ID	Haupt-code	Neben-code	Biotoptyp	Beschreibung	FFH-LRT	FFH HAB	FFH ART	FFH BEE	FFH GES	§	RL	Arten-liste-Nr.
34	02.02.410	07.01.210	Baumreihe mit Staudenflur nährstoffreicher Standorte	Feldrain mit unregelmäßigem Gehölzbestand an Weg entlang eines schmalen periodisch wasserführenden Grabens, Gehölzbestand mit Bäumen (mittleres Baumholz bis Stangenholz) und Sträuchern, Arten: <i>Fraxinus excelsior</i> (vorherrschend), <i>Salix alba</i> , <i>Crataegus monogyna</i> , <i>Rosa canina</i> , <i>Quercus robur</i> -Jungwuchs, Sträucher mit dichtem Hopfen-Überwuchs, gehölzfreie Bereiche mit Stickstoffflur (<i>Urtica dioica</i> , <i>Humulus lupulus</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Agrostis stolonifera</i> , <i>Rubus fruticosus</i> agg., <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Alliaria petiolata</i>)	-	-	-	-	-	-	-	
35	07.01.210		Staudenflur nährstoffreicher Standorte	nitrophile Staudenflur mit <i>Urtica dioica</i> -Dominanz, weitere Arten: <i>Galium aparine</i> , <i>Poa trivialis</i> , punktuell <i>Impatiens glandulifera</i> -Bestände, Ablagerungen von Gartenabfällen	-	-	-	-	-	-	-	
36	02.02.200		Feldgehölz	Auwald-Fragment mit <i>Salix fragilis</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Populus tremula</i> , <i>Aesculus hippocastanum</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Sambucus nigra</i> , dichte undurchdringliche Nitrophythenflur im Unterwuchs (<i>Urtica dioica</i> , <i>Aegopodium podagraria</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Anthriscus sylvestris</i> , <i>Arctium lappa</i> , <i>Humulus lupulus</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> (vereinzelt, randlich), <i>Phalaris arundinacea</i> , Beeinträchtigung: Ablagerung v. Gartenabfällen, Aufkommen auwalduntypischer Baumarten, schmale Ausprägung, kein Waldinnenklima	-	-	-	-	-	-	3	
37	06.03.210		Intensiv genutzte Mähwiese frischer Standorte	artenarmes Mahdgrünland	-	-	-	-	-	-	-	
38	02.02.200		Feldgehölz	Laubmischbestand, vorherrschend sind <i>Quercus robur</i> u. <i>Betula pendula</i> , weitere Arten: <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Prunus avium</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Acer pseudoplatanus</i> , stark durchmischte Altersstruktur (BHD zw. 20 u. 60 cm, Jungwuchs), Krautschicht m. <i>Poa nemoralis</i> , <i>Lamium argentatum</i> , <i>Anemone nemorosa</i> , <i>Rubus fruticosus</i> agg., Baumverjüngung (<i>Quercus robur</i> , <i>Sorbus aucuparia</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Picea abies</i>)	-	-	-	-	-	-	3	
39	07.01.210		Staudenflur nährstoffreicher Standorte	schmaler, wegbegleitender trockener Graben mit Nitrophytenflur (<i>Urtica dioica</i> , <i>Humulus lupulus</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Agrostis stolonifera</i> , <i>Rubus fruticosus</i> agg., <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Alliaria petiolata</i>) und einzelnen Sträuchern (<i>Sambucus nigra</i>)	-	-	-	-	-	-	-	
40	07.01.210		Staudenflur nährstoffreicher Standorte	ruderales Gras-Krautflur auf Hang, bereichsweise periodische Mahd mit Eichen- und Eschenaufwuchs, bereichsweise Dominanz v. <i>Rubus fruticosus</i> agg.	-	-	-	-	-	-	-	5
41	02.02.200		Feldgehölz	Laubbaumbestand (<i>Quercus robur</i> , BHD 40-50 cm, vereinzelt bis 80 cm), überwiegend einschichtig, in Krautschicht: <i>Galeopsis spec.</i> , <i>Impatiens parviflora</i> , <i>Rubus idaeus</i> , <i>Agrostis stolonifera</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Poa nemoralis</i>	-	-	-	-	-	-	3	

ID	Haupt-code	Neben-code	Biotoptyp	Beschreibung	FFH-LRT	FFH-HAB	FFH-ART	FFH-BEE	FFH-GES	§	RL	Arten-liste-Nr.
42	07.01.100	05.04.210 §	Staudenflur feuchter Standorte mit Schlankseggen-Ried	von Stauden und Obergräsern dominierte Grünlandbrache (Dominanz v. <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Impatiens glandulifera</i>), kleinflächiges (ca. 6x6 m) Schlankseggen-Ried - <i>Caricetum gracilis</i> , randlich schmale <i>Filipendula ulmaria</i> - <i>Phalaris arundinacea</i> -Dominanz, Standort feucht bis wechselfeucht, nach Norden hin zunehmend sumpfiger werdend	-	-	-	-	-	(§)	3	4
43	07.01.100 y1		Staudenflur feuchter Standorte	<i>Impatiens glandulifera</i> -Dominanzbestand	-	-	-	-	-	-	-	
44	06.03.210		Intensiv genutzte Mähwiese frischer Standorte	artenarmes Mahdgrünland auf nach Süden hin ansteigendem Gelände	-	-	-	-	-	-	-	
45	02.02.200	03.02.110 §	Feldgehölz mit naturnahem Bachlauf	linearer Laubmischbestand (BHD 20-30 cm, vereinzelt ältere Eichen) entlang eines Bachlaufes (steinige Sohle, ca. 50-60 cm breit, zum Kartierzeitpunkt nur abschnittsweise wasserführend, vollständig überschattet, Zufluss zu Kleiner Striegis), Gehölze: <i>Quercus robur</i> (einzelne Altbäume), <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Populus tremula</i> , <i>Prunus avium</i> , <i>Betula pendula</i> , <i>Sambucus nigra</i> , Krautschicht m. <i>Rubus fruticosus</i> agg., <i>Carex remota</i> , <i>Impatiens glandulifera</i> , <i>Bromus spec.</i> , <i>Poa nemoralis</i> , <i>Sorbus aucuparia</i> , <i>Veronica officinalis</i> (randl., vereinzelt)	-	-	-	-	-	(§)	3	
46	02.01.200		Gebüsch frischer Standorte	reines Schlehengebüsch (<i>Prunus spinosa</i>)	-	-	-	-	-	-	-	
47	07.01.100 y1		Staudenflur feuchter Standorte	<i>Impatiens glandulifera</i> -Dominanzbestand, Richtung Süden zunehmend mit <i>Alopecurus pratensis</i> durchsetzt	-	-	-	-	-	-	-	
48	01.01.310		Erlensumpfwald	junger Erlenbestand auf ehemals offenem Sumpfstandort (früher Grünland), einschichtiger Bestand, BHD < 16 cm, keine Strauchschicht, Krautschicht mäßig entwickelt von <i>Carex remota</i> , <i>Impatiens glandulifera</i> et <i>parviflora</i> dominiert, an östl. Rand einige ältere vielschichtige Erlen	-	-	-	-	-	§	3	6
49	07.01.100		Staudenflur feuchter Standorte	artenarme feuchte Hochstaudenflur (Feuchtwiesenbrache) mit <i>Filipendula vulgaris</i> - u. <i>Impatiens glandulifera</i> -Dominanz, weitere Arten: <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Poa trivialis</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Juncus effusus</i> , <i>Scirpus sylvaticus</i> , <i>Galium palustre</i> agg., <i>Alopecurus pratensis</i> , Eschenjungwuchs, im Frühjahr größere Fläche überstaut	-	-	-	-	-	-	3	
50	05.04.300		Waldsimsensumpf	sumpfige Fläche mit <i>Scirpus sylvaticus</i> -Dominanz	-	-	-	-	-	§	3	7
51	06.02.220		Sonstige extensiv genutzte Weide frischer Standorte	gräserdominiertes, mäßig artenreiches Grünland, (sporadische?) Weidenutzung, dtl. <i>Alopecurus pratensis</i> -Dominanz, randlich zwei jüngere <i>Alnus glutinosa</i>	-	-	-	-	-	-	3	8
52	02.02.430		Baumgruppe	junge <i>Alnus glutinosa</i> (2 Stk.)	-	-	-	-	-	-	-	
53	02.02.430		Einzelbaum	<i>Alnus glutinosa</i> , BHD 26 cm	-	-	-	-	-	-	-	
54	02.02.430		Einzelbaum	<i>Alnus glutinosa</i> , mittelalt	-	-	-	-	-	-	-	



ID	Haupt-code	Neben-code	Biotoptyp	Beschreibung	FFH-LRT	FFH HAB	FFH ART	FFH BEE	FFH GES	§	RL	Arten-liste-Nr.
55	03.02.120 c1	05.04.420	Naturnaher Flachlandbach mit flutender Wasservegetation	Abschnitte der Kleinen Striegis mit flutender Vegetation (<i>Ranunculus aquatilis</i> , <i>Fontinalis antipyretica</i>), verarmte, punktuelle Ausprägung); abschnittsweise mit Rohrglanzgras-Röhricht	3260	B	C	B	B	§	2	Erfassungsbogen Nr. 1 (im Anhang)
56	01.02.310	03.02.120 w1 b1	Naturnaher Flachlandbach mit begleitendem Erlen-Eschenwald der Auen und Quellbereiche	flächige Ausbildung des Erlen-Eschen-Waldes auf in Mäander hineinreichender "Landzunge" (Mindestgröße für LRT 1.000 m ² erreicht), Bestand überwiegend einschichtig m. Esche (vorherrschend) und Erle als Hauptbaumarten (BHD zw. 30 und 70 cm)	91E0*	B	B	A	B	§	1	2 und Erfassungsbogen Nr. 2 (im Anhang)
57	02.02.200		Feldgehölz	Baumbestand am Auenrand in Hanglage, ca. 8 bis 10 m breiter Hang mit Laubmischbestand (< 0,5 ha), kaum bis keine Überstauungen, Bestand mit stark durchmischter Altersstruktur, es überwiegen aber Bäume mit BHD zw. 40-60 cm, in B1: <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Carpinus betulus</i> , <i>Acer platanoides</i> , <i>Tilia cordata</i> , B2: <i>Acer platanoides</i> , Strauchschicht: <i>Corylus avellana</i> , Krautschicht artenarm: <i>Anemone nemorosa</i> , weitere Arten: <i>Euphorbia dulcis</i> , <i>Poa nemoralis</i> , <i>Dryopteris filix-mas</i>	-	-	-	-	-	-	3	
58	07.01.210		Staudenflur nährstoffreicher Standorte	Grünlandbrache mit <i>Alopecurus pratensis</i> -Dominanz, weitere Arten: <i>Urtica dioica</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Cirsium vulgare</i> , <i>Galium aparine</i> , Eschenaufwuchs	-	-	-	-	-	-	-	
59	07.01.100		Staudenflur feuchter Standorte	feuchte Hochstaudenflur, stark überschattet, mit Dominanz von <i>Urtica dioica</i> , <i>Impatiens glandulifera</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> , kleines Vorkommen von <i>Caltha palustris</i>	-	-	-	-	-	-	3	
60	06.03.220		Intensiv genutzte Weide frischer Standorte	artenarmes Grünland mit Obergrasdominanz (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Dactylis glomerata</i>)	-	-	-	-	-	-	-	
61	02.02.430		Einzelbaum	<i>Fraxinus excelsior</i> , BHD 45 cm, stark ausgehöhlter Stamm, mäßig vital	-	-	-	-	-	-	-	
62	03.04.110		Naturnaher Graben	schmaler, stark bewachsener Entwässerungsgraben (ca. 1 - 1,5 m breit) mit geradem Verlauf, mit Röhricht- und Saumarten (<i>Phalaris arundinacea</i> dtl. vorherrschend, Brennessel) durchsetzt von Arten der Feucht- und Frischwiesen, keine Wasservegetation vorhanden	-	-	-	-	-	-	3	9
63	06.03.210		Intensiv genutzte Mähwiese frischer Standorte	artenarmes Mahdgrünland auf frischem bis wechselfeuchten Standort, im Frühjahr im Süden überstaute Senken (Laichplätze Grasfrosch) mit Dominanz von <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Lolium perenne</i> weitere Arten: <i>Holcus lanatus</i> , <i>Ranunculus repens</i> , <i>Poa trivialis</i> , <i>Agrostis stolonifera</i> , <i>Rumex obtusifolius</i> , <i>Cardamine pratensis</i> (vermehrt im wechselfeuchten Teil südlich des querenden Grabens)	-	-	-	-	-	-	-	
64	02.02.430		Einzelbaum	<i>Alnus glutinosa</i> , mittelalt	-	-	-	-	-	-	-	
65	09.07.130		Sonstiger unbefestigter Weg	mit bewachsenem Mittelstreifen	-	-	-	-	-	-	-	
66	06.03.210		Intensiv genutzte Mähwiese frischer Standorte	mit Dominanz von <i>Lolium perenne</i> , <i>Poa trivialis</i>	-	-	-	-	-	-	-	

ID	Haupt-code	Neben-code	Biotoptyp	Beschreibung	FFH-LRT	FFH-HAB	FFH-ART	FFH-BEE	FFH-GES	§	RL	Arten-liste-Nr.
67	07.01.210		Staudenflur nährstoffreicher Standorte	ruderales Staudenflur auf Geländekante mit <i>Rubus fruticosus</i> , <i>Impatiens parviflora</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Carex brizoides</i> , <i>Urtica dioica</i>	-	-	-	-	-	-	-	
68	07.01.100		Staudenflur feuchter Standorte	Staudenflur, gehölzfrei m. <i>Urtica dioica</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Rubus fruticosus</i> agg., <i>Filipendula vulgaris</i> , <i>Poa trivialis</i> , im Bereich einer periodisch wasserführenden „Ausbuchtung“ der Kleinen Striegis	-	-	-	-	-	-	3	
69	01.05.200		Eichen-Hainbuchenwald	geschlossener, lindendominierter Laubbaumbestand in leichter Hanglage, B1 -Hauptbaumart: <i>Tilia cordata</i> (BHD bis 1 m, überwiegend 40-60 cm), beigemischt wenige Nebenbaumarten: <i>Carpinus betulus</i> , <i>Quercus robur</i> (< 10 %, Mindestanteil für LRT-Einstufung nicht erreicht), <i>Acer pseudoplatanus</i> , <i>Populus tremula</i> , B2 und Strauchschicht nur spärlich entwickelt, in Krautschicht: <i>Convallaria majalis</i> , <i>Brachypodium sylvaticum</i> , <i>Impatiens parviflora</i> , <i>Rubus fruticosus</i> agg., <i>Anemone nemorosa</i> , Gehölzverjüngung (<i>Acer platanoides</i> , <i>Carpinus betulus</i> , <i>Fraxinus excelsior</i>)	-	-	-	-	-	-	3	
70	01.05.400		Bodensaurer Eichen(misch)wald	Eichenbestand auf bodensaurem Standort, B1: <i>Quercus robur</i> (BHD 30-40 cm), B2: wenig entwickelt m. <i>Carpinus betulus</i> , Strauchschicht wenig entwickelt m. <i>Corylus avellana</i> , Krautschicht spärlich entwickelt und mit Säurezeigern: <i>Vaccinium myrtilloides</i> , <i>Anemone nemorosa</i> , <i>Deschampsia flexuosa</i> , <i>Sorbus aucuparia</i> , <i>Geum urbanum</i> , <i>Brachypodium sylvaticum</i> , <i>Poa nemoralis</i>	-	-	-	-	-	-	3	
71	07.01.100		Staudenflur feuchter Standorte	feuchte Hochstaudenflur mit Dominanz von <i>Urtica dioica</i> , <i>Impatiens glandulifera</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , weitere Arten: <i>Agrostis stolonifera</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Alliaria petiolata</i> , <i>Geum urbanum</i> , <i>Glechoma hederacea</i> , <i>Epilobium angustifolium</i> , <i>Epilobium tetragonum</i> , <i>Veronica beccabunga</i>	-	-	-	-	-	-	3	
95	10.01.200		Intensiv genutzter Acker	2018 Weizen	-	-	-	-	-	-	-	
97	02.02.430		Einzelbaum	2 x <i>Quercus robur</i> (BHD ca. 70 cm)	-	-	-	-	-	-	3	
Teilgebiet 2												
72	06.03.220		Intensiv genutzte Weide frischer Standorte	artenarmes Grünland (dominant <i>Lolium perenne</i> , <i>Poa trivialis</i>), intensiv mit Pferden beweidet, ehemals bebaute Fläche	-	-	-	-	-	-	-	
73	11.04.150		Sonstiger befestigter Weg	Fußweg, gepflastert	-	-	-	-	-	-	-	
74	11.04.120		Landstraße	Berthelsdorfer Straße inkl. Fußweg	-	-	-	-	-	-	-	
75	02.02.430		Einzelbaum	1 x <i>Acer platanoides</i> , BHD 25 cm	-	-	-	-	-	-	-	
76	02.02.430		Einzelbaum	2 x <i>Tilia cordata</i> an Fußweg, BHD ca. 1,1 m	-	-	-	-	-	-	3	
77	02.02.410		Baumreihe	Baumreihe, einreihig an Fußweg, 2 x <i>Betula pendula</i> (BHD 25 cm), 3 x <i>Fraxinus excelsior</i> (BHD ca. 1m)	-	-	-	-	-	-	3	



ID	Haupt-code	Neben-code	Biotoptyp	Beschreibung	FFH-LRT	FFH-HAB	FFH-ART	FFH-BEE	FFH-GES	§	RL	Arten-liste-Nr.
78	11.03.200 g1 y5		Sonstige öffentliche Grünanlage	Grünfläche im Siedlungsbereich, öffentlich zugänglich, mit sehr hohem Scherrasenanteil, leerstehendes Gebäude, mit einzelnen Bäumen (Pflaume, Fichte, Ahorn)	-	-	-	-	-	-	-	
79	03.02.200	05.04.420 §	Begradigter/ausgebauter Bach mit Rohrglanzgras-Röhricht	zur Biotopnummer gehören 2 Teilflächen, stark verbaute Abschnitte der Kleinen Striegis, beidseitig hohe Ufermauern, Betongittersteine zur Ufer- und Sohlbefestigung, im südlichen Abschnitt Ufersicherung mit Gabionen, Bebauung/Siedlungsgrün direkt angrenzend, künstliche Sohlschwelle, einleitende Rohre, im nördlichen Abschnitt auf angesammeltem Substrat Rohrglanzgras-Röhricht (<i>Phalaridetum arundinaceae</i> §) entwickelt (auf ca. 30 % des Bachabschnittes) mit viel <i>Phalaris arundinacea</i> u. <i>Impatiens glandulifera</i> , weitere Arten: <i>Urtica dioica</i> , <i>Ranunculus repens</i> , <i>Agrostis stolonifera</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Filipendula vulgaris</i>	-	-	-	-	-	(§)	-	
80	03.02.210		Begradigter/ausgebauter Bach mit naturnahen Elementen	weniger verbauter Teilabschnitt der Kleinen Striegis mit beidseitig schmalen, einreihigem Gehölzsaum (<i>Alnus glutinosa</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , <i>Acer platanoides</i> , <i>Acer pseudoplatanus</i> , Ufer befestigt aber keine Ufermauern	-	-	-	-	-	-	-	
81	11.01.310		Großformbebauung	ehemaliger Fabrikkomplex (Textilfabrik um 1900 erbaut, zwei Fabrikgebäude mit mittigem Verwaltungsbau und Toreinfahrt), mittlerweile zu Wohnanlage umgebaut, mit Scherrasen und schmalen Zierbeet	-	-	-	-	-	-	-	
82	11.01.420		Altes Villengebiet	Fabrikantenvilla mit altem Nadelbaumbestand, Ziergarten, Scherrasen	-	-	-	-	-	-	-	
83	11.01.000		Wohn- und Mischgebiet	Mischbebauung mit 2-stöckigem Wohngebäude, Einzelhäusern, Gärten, Garagenkomplex, mit älterem Nadelbaumbestand und Scherrasenflächen	-	-	-	-	-	-	-	
96	11.01.310		Großformbebauung	Gelände Pflegeheim mit Rasenflächen, parkähnlich gestaltete Freiflächen	-	-	-	-	-	-	-	
Teilgebiet 3												
84	11.05.200		Lagerplatz	geschotterter Platz	-	-	-	-	-	-	-	
85	11.03.900		Abstandsfläche	schmale Böschung zwischen Straße und Verlauf der Kleinen Striegis, junge Grasansaat, aktuell von "Ackerbegleitflora" dominiert (<i>Thlaspi arvense</i> , <i>Chaenopodium album</i> , <i>Papaver rhoeas</i> , <i>Sinapis arvensis</i> , <i>Capsella bursa-pastoris</i> , <i>Lactuca serriola</i>)	-	-	-	-	-	-	-	
86	03.02.210		Begradigter/ausgebauter Bach mit naturnahen Elementen	Kleine Striegis mit schmalen, beidseitigem Gehölzsaum (1-reihig), <i>Salix alba</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Tilia cordata</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> , BHD zw. 50 und 60 cm, Teilabschnitt mit alter Ufermauer (von Erle und Esche durchwachsen)	-	-	-	-	-	-	-	
87	11.03.900		Abstandsfläche	schmale Grünstreifen zwischen Straße und Wohngrundstücken, artenarme Glatthaferflur	-	-	-	-	-	-	-	
88	11.01.410		Einzel- und Reihenhaussiedlung	Wohnhaus (2 geschossig) und Nebengelass, Nutzgarten, Scherrasen, mittelalter Baumbestand; nadelholdominierte Zierhecke umlaufend	-	-	-	-	-	-	-	

ID	Haupt-code	Neben-code	Biotoptyp	Beschreibung	FFH-LRT	FFH-HAB	FFH-ART	FFH-BEE	FFH-GES	§	RL	Arten-liste-Nr.
89	11.03.720		Überwiegender Nutzgarten	schmal auslaufende Teilfläche eines Nutzgartens zwischen Kleiner Striegis und Straße, mit Wiese und Einzelbäumen	-	-	-	-	-	-	-	
90	06.03.210		Intensiv genutzte Mähwiese frischer Standorte	artenarmes Grünland mit <i>Lolium perenne</i> (dominant), <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Dactylis glomerata</i> , <i>Taraxacum</i> Sect. <i>Ruderalia</i> , <i>Heracleum sphondylium</i>	-	-	-	-	-	-	-	
91	06.02.200		Sonstiges extensiv genutztes Grünland frischer Standorte	extensives Grünland auf umzäunter Privatfläche mit Dominanz von <i>Anthoxanthum odoratum</i> , <i>Holcus lanatus</i> , weitere Arten: <i>Achillea millefolium</i> , <i>Rumex acetosa</i> , <i>Plantago lanceolata</i> , <i>Ranunculus acris</i>	-	-	-	-	-	-	3	
92	11.01.410		Einzel- und Reihenhaussiedlung	Wohngrundstücke, 1–2 geschossig, Zier- und Nutzgärten, wenige alte Gebäude der ursprünglichen Hofbebauung (Nebenglass), einige ältere Einzelbäume (<i>Prunus avium</i> , <i>Betula pendula</i>), Zierhecken (<i>Thuja spec.</i>)	-	-	-	-	-	-	-	
93	03.02.200		Begradigter/ausgebauter Bach	begradigter, verbauter Abschnitt der Kleinen Striegis mit hohen Ufermauern und naturfernen Regelböschungen mit artenarmer Spontanvegetation, im Süden Sohlschwelle, kein Gehölzsaum, Wohnbebauung bis unmittelbar an Böschungen, umfangreiche Sanierungsarbeiten im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2014/2015 (?) erfolgt	-	-	-	-	-	-	-	
94	11.01.410		Einzel- und Reihenhaussiedlung	mit vollversiegelten, einspurigen Straßen, Grundstücke mit Ziergärten mit überwiegend neophytischen Gehölzen und hohem Scherrasenanteil, kleinere Nutzgärten, Einzelbäume (<i>Robinia pseudoacacia</i> , <i>Tilia spec.</i>)	-	-	-	-	-	-	-	

4 Literatur

- BÖHNERT, W.; GUTTE, P.; SCHMIDT, P. A. (2001): Verzeichnis und Rote Liste der Pflanzengesellschaften Sachsens. - Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege (Dresden): 303 S.
- LfULG - Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (2014a): Landschaftsgliederung. Fachbeitrag zum Landschaftsprogramm. [online im Internet] https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/Landschaftsgliederung_Sachsens_Erlaueuterung.pdf (abgerufen am 11.12.2018)
- LfULG - Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (2014b): Fachbeitrag zum Landschaftsprogramm – Naturraum und Landnutzung – Steckbrief „Mulde-Lösshügelland“ [online im Internet] https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/11_Mulde-Loesshuegelland.pdf
- LfULG - Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (2009): Arbeitsmaterialien zur Erstellung von FFH-Managementplänen. Kartier- und Bewertungsschlüssel für Lebensraumtypen des Anhangs I der Richtlinie 92/43/EWG. (online im Internet) <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/18723.htm> (abgerufen am 22.05.2018)
- SBS - Staatsbetrieb Sachsenforst (2013): Waldbiotopkartierung in Sachsen. Aktualisierung der selektiven Biotopkartierung. [online im Internet] <https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=1&ved=2ahUKEwiGgK7ly5ffAhURLIAKHANmCKQQFjAAegQICRAC&url=https%3A%2F%2Fpublikationen.sachsen.de%2Fbdb%2Fartikel%2F22936%2Fdocuments%2F44786&usg=AOvVaw2JViwGxnsSG4iZTqkFoBEP> (abgerufen am 11.12.2018)



ANHANG

Fotodokumentation



Foto 1:

Biotop Nr. 1

30.05.2018



Foto 2:

Biotop Nr. 4

30.05.2018



Foto 3:

Biotop Nr. 6 - Verlauf der Kleinen Striegis im Teilgebiet 1 (nördlicher Bereich)

30.05.2018



Foto 4:

Biotop-Nr. 6 - Beweidung bis an Ufer der Kleinen Striegis (Trittschäden) im Teilgebiet 1 (nördlicher Bereich)

30.05.2018



Foto 5:

Biotop Nr. 6 - Gehölzsaum entlang der Kleinen Striegis im Teilgebiet 1 (nördlicher Bereich)

30.05.2018



Foto 6:

Biotop-Nr. 8 - Intensiv genutztes Weidegrünland im Teilgebiet 1 (nördlicher Bereich)

30.05.2018



Foto 7:

Biotop-Nr. 10 - Baumgruppe
entlang eines ehemaligen
Gewässerlaufs im Teilgebiet 1
(nördlicher Bereich)

30.05.2018



Foto 8:

Biotop-Nr. 28 - Staudenflur
nährstoffreicher Standorte auf
Geländekante im Teilgebiet 1
(nördlicher Bereich)

30.05.2018



Foto 9:

Biotop-Nr. 29, im Hintergrund
Biotop-Nr. 30 - Intensiv genutzte
Mähwiese mit Blick auf
Roteichenforst im Teilgebiet 1
(nördlicher Bereich)

30.05.2018



Foto 10:

Biotop-Nr. 30 - Roteichenforst im
Teilgebiet 1 („Mühlholz“)
(nördlicher Bereich)

30.05.2018



Foto 11:

Biotop-Nr. 40 - Staudenflur
nährstoffreicher Standorte im
Teilgebiet 1 (mittlerer Bereich)

30.05.2018



Foto 12:

Biotop-Nr. 45 - temporärer
Bachlauf (§) im Teilgebiet 1
(östlicher Bereich)

30.05.2018



Foto 13:

Biotop-Nr. 55 - Flachlandbach mit flutender Vegetation (§, LRT3260) im Teilgebiet 1 (nördlicher Bereich)

01.06.2018



Foto 14:

Biotop-Nr. 55 - Flachlandbach mit flutender Vegetation (§, LRT 3260) im Teilgebiet 1 (nördlicher Bereich)

01.06.2018



Foto 15:

Biotop-Nr. 56 - Flachlandbach mit Erlen-Eschen-Auwald (§, LRT 91E0*) im Teilgebiet 1 (östlicher Bereich)

30.05.2018



Foto 16:

Biotop-Nr. 69 - Lindenwald im
Teilgebiet 1 (östlicher Bereich)

01.06.2018



Foto 17:

Biotop-Nr. 70 - Bodensauer
Eichenwald im Teilgebiet 1
(mittlerer Bereich)

01.06.2018



Foto 18:

Biotop-Nr. 72 - Intensiv genutzt
Weide im Teilgebiet 2

01.06.2018



Foto 19:

Biotop-Nr. 79 - ausgebauter Bach
mit Rohrgranzgras-Röhricht (§) im
Teilgebiet 2

01.06.2018



Foto 20:

Biotop-Nr. 79 - ausgebauter Bach
im Teilgebiet 2

01.06.2018



Foto 21:

Biotop-Nr. 84 - Schotterplatz im
Teilgebiet 3

01.06.2018



Foto 22:

Biotop-Nr. 86 -
Begradigter/ausgebauter Bach mit
naturnahen Elementen im
Teilgebiet 3

01.06.2018



Foto 23:

Biotop-Nr. 90 - Intensiv genutzte
Mähwiese im Teilgebiet 3

01.06.2018



Foto 24:

Biotop-Nr. 93 -
Begradigter/ausgebauter Bach im
Teilgebiet 3

01.06.2018

Artenlisten

Artenliste 1: Biotop Nr. 5	
Vegetationseinheit: Wiesenfuchsschwanz-Intensivgrünland	
Art	Häufigkeit
<i>Alopecurus pratensis</i>	h
<i>Dactylis glomerata</i>	h
<i>Geum urbanum</i>	r
<i>Heracleum sphondylium</i>	r
<i>Poa trivialis</i>	h
<i>Potentilla anserina</i>	r
<i>Ranunculus repens</i>	r
<i>Rumex acetosa</i>	r
<i>Rumex crispus</i>	r
<i>Rumex obtusifolius</i>	r
<i>Taraxacum</i> Sect. <i>Ruderalia</i>	h
Artenanzahl	11
	h- häufig
	r - regelmäßig
	s- selten

Artenliste 2: Biotop Nr. 56	
Vegetationseinheit: Pruno-Fraxinetum Oberd. 1953 - Traubenkirschen-Eschenwald	
Art	Häufigkeit
<i>Alopecurus pratensis</i>	r
<i>Agrostis stolonifera</i>	s
<i>Alnus glutinosa</i>	r
<i>Anemone nemorosa</i>	s
<i>Athyrium filix-femina</i>	s
<i>Arrhenatherum elatius</i>	s
<i>Cardamine pratensis</i>	s
<i>Carex brizoides</i>	h
<i>Corylus avellana</i>	s
<i>Dactylis glomerata</i>	s
<i>Euphorbia dulcis</i>	s
<i>Festuca gigantea</i>	s
<i>Ficaria verna</i>	h
<i>Fraxinus excelsior</i>	h
<i>Galium aparine</i>	r
<i>Geum urbanum</i>	h
<i>Glechoma hederacea</i>	s

Artenliste 2: Biotop Nr. 56	
Vegetationseinheit: Pruno-Fraxinetum Oberd. 1953 - Traubenkirschen-Eschenwald	
Art	Häufigkeit
<i>Alopecurus pratensis</i>	r
<i>Heracleum sphondylium</i>	r
<i>Impatiens glandulifera</i>	s
<i>Impatiens parviflora</i>	h
<i>Lamium argentatum</i>	s
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	r
<i>Phalaris arundinacea</i>	h
<i>Prunus padus</i>	s
<i>Thalictrum aquilegifolium</i> (RL Sachsen: V)	s
<i>Urtica dioica</i>	h
Artenanzahl	26
	h- häufig
	r - regelmäßig
	s- selten

Artenliste 3: Biotop Nr. 6	
Vegetationseinheit: Alno-Ulmion minoris Br.-Bl. Et Tx. Ex Tschou 1948/1949 - fragmentarischer Erlen-Eschenwald	
Art	Häufigkeit
<i>Acer platanoides</i>	r
<i>Acer pseudoplatanus</i>	r
<i>Agrostis stolonifera</i>	r
<i>Ajuga reptans</i>	s
<i>Alliaria petiolata</i>	h
<i>Alnus glutinosa</i>	h
<i>Alopecurus pratensis</i>	h
<i>Anemone nemorosa</i>	r
<i>Arrhenatherum elatius</i>	h
<i>Athyrium filix-femina</i>	r
<i>Bistorta officinalis</i>	s
<i>Carex brizoides</i>	r
<i>Corydalis cava</i>	s
<i>Corylus avellana</i>	r
<i>Cruciata laevipaes</i>	s
<i>Dactylis glomerata</i>	h
<i>Equisetum sylvestris</i>	s
<i>Ficaria verna</i>	h
<i>Filipendula ulmaria</i>	s
<i>Fraxinus excelsior</i>	h



Artenliste 3: Biotop Nr. 6	
Vegetationseinheit: Alno-Ulmion minoris Br.-Bl. Et Tx. Ex Tschou 1948/1949 - fragmentarischer Erlen-Eschenwald	
Art	Häufigkeit
<i>Galanthus nivalis</i>	s
<i>Galium album</i>	r
<i>Galium aparine</i>	r
<i>Geranium robertianum</i>	r
<i>Geum urbanum</i>	r
<i>Glechoma hederacea</i>	r
<i>Heracleum sphondylium</i>	r
<i>Impatiens glandulifera</i>	r
<i>Impatiens parviflora</i>	h
<i>Iris pseudacorus</i>	s
<i>Lamium argentatum</i>	s
<i>Lathyrus pratensis</i>	r
<i>Lysimachia nummularia</i>	s
<i>Phalaris arundinacea</i>	h
<i>Poa nemoralis</i>	r
<i>Poa trivialis</i>	h
<i>Polygonatum multiflorum</i>	s
<i>Potentilla anserina</i>	r
<i>Prunus avium</i>	s
<i>Prunus padus</i>	s
<i>Quercus robur</i>	r
<i>Rubus idaeus</i>	r
<i>Rumex acetosa</i>	r
<i>Rumex obtusifolius</i>	r
<i>Salix alba</i>	r
<i>Sambucus nigra</i>	r
<i>Taraxacum sect. Ruderalia</i>	h
<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	s
<i>Urtica dioica</i>	h
<i>Valeriana officinalis</i>	s
Artenanzahl	49
	h- häufig
	r - regelmäßig
	s- selten

Artenliste 4: Biotop Nr. 42	
Vegetationseinheit: Molinio-Arrhenatheretea Tx. 1937 - Grünlandbrache	
Art	Häufigkeit
<i>Alopecurus pratensis</i>	h
<i>Carex acuta</i>	r
<i>Epilobium spec.</i>	s
<i>Equisetum palustre</i>	s
<i>Filipendula ulmaria</i>	r
<i>Glechoma hederacea</i>	r
<i>Glyceria fluitans</i>	s
<i>Impatiens glandulifera</i>	h
<i>Juncus effusus</i>	r
<i>Lysimachia nummularia</i>	r
<i>Phalaris arundinacea</i>	h
<i>Poa trivialis</i>	h
Artenanzahl	12
	h- häufig
	r - regelmäßig
	s- selten

Artenliste 5: Biotop Nr. 40	
Vegetationseinheit: Galio-Urticetea Basalgesellschaft	
Art	Häufigkeit
<i>Alopecurus pratensis</i>	h
<i>Arrhenatherum elatius</i>	h
<i>Carex brizoides</i>	r
<i>Dactylis glomerata</i>	h
<i>Festuca ovina agg.</i>	s
<i>Galeopsis spec.</i>	h
<i>Galium aparine</i>	h
<i>Impatiens glandulifera</i>	r
<i>Rubus fruticosus agg.</i>	h
<i>Rumex thyrsiflorus</i>	r
<i>Urtica dioica</i>	h
Artenanzahl	11
	h- häufig
	r - regelmäßig
	s- selten

Artenliste 6: Biotop Nr. 48	
Vegetationseinheit: -	
Art	Häufigkeit
<i>Alnus glutinosa</i>	h
<i>Agrostis stolonifera</i>	r
<i>Caltha palustris</i>	s
<i>Carex remota</i>	h
<i>Filipendula ulmaria</i>	s
<i>Galium palustre</i> agg.	s
<i>Geum urbanum</i>	r
<i>Glyceria fluitans</i>	r
<i>Impatiens glandulifera</i>	h
<i>Impatiens parviflora</i>	h
<i>Phalaris arundinacea</i>	r
Artenanzahl	11
	h- häufig
	r - regelmäßig
	s- selten

Artenliste 7: Biotop Nr. 50	
Vegetationseinheit: Scirpus sylvaticus-Calthion-Gesellschaft	
Art	Häufigkeit
<i>Carex vesicaria</i>	r
<i>Cirsium palustre</i>	s
<i>Epilobium tetragonum</i>	s
<i>Impatiens glandulifera</i>	r
<i>Juncus effusus</i>	r
<i>Poa trivialis</i>	r
<i>Scirpus sylvaticus</i>	h
<i>Scutellaria galericulata</i>	s
<i>Urtica dioica</i>	r
Artenanzahl	9
	h- häufig
	r - regelmäßig
	s- selten

Artenliste 8: Biotop Nr. 51	
Vegetationseinheit: Arrhenatheretalia elatioris (Pawlowski 1928) Tx. 1931	
Art	Häufigkeit
<i>Agrostis stolonifera</i>	r
<i>Alnus glutinosa</i>	s
<i>Alopecurus pratensis</i>	h
<i>Carex ovalis</i>	s
<i>Cirsium arvense</i>	r
<i>Dactylis glomerata</i>	r
<i>Epilobium tetragonum</i>	s
<i>Festuca ovina</i> agg.	s
<i>Festuca rubra</i>	r
<i>Galeopsis spec.</i>	s
<i>Galium aparine</i>	r
<i>Geum urbanum</i>	r
<i>Holcus lanatus</i>	h
<i>Hypericum maculatum</i>	s
<i>Lathyrus pratensis</i>	s
<i>Poa chaixii</i>	s
<i>Poa trivialis</i>	h
<i>Rumex acetosa</i>	s
<i>Stellaria graminea</i>	s
<i>Veronica chamaedrys</i>	s
Artenanzahl	20
	h- häufig
	r - regelmäßig
	s- selten

Artenliste 9: Biotop Nr. 62	
Vegetationseinheit: -	
Art	Häufigkeit
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	s
<i>Alopecurus pratensis</i>	h
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	r
<i>Carex vesicaria</i>	r
<i>Epilobium tetragonum</i>	r
<i>Ficaria verna</i>	r
<i>Filipendula ulmaria</i>	r
<i>Juncus effusus</i>	h
<i>Lathyrus pratensis</i>	r
<i>Lotus uliginosus</i>	s



Artenliste 9: Biotop Nr. 62	
Vegetationseinheit: -	
Art	Häufigkeit
<i>Lysimachia nummularia</i>	r
<i>Phalaris arundinacea</i>	h
<i>Ranunculus flamula</i>	s
<i>Scirpus sylvaticus</i>	r
<i>Scutellaria galericulata</i>	s
<i>Urtica dioica</i>	r
Artenanzahl	16
	h- häufig
	r - regelmäßig
	s- selten

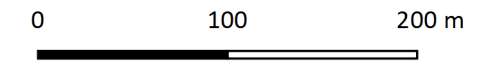


Erfassungsbögen FFH-LRT



Errichtung eines Hochwasserrückhaltedamms an der Kleinen Striegis südlich Berthelsdorf (Stadt Hainichen) - Biotopkartierung -

Karte 1: Biotop- und Nutzungstypen im Teilgebiet 1 im Jahr 2018



Untersuchungsgebiet 100-m-Puffer

1 Biotopnummer

Biotop gemäß § 30 BNatSchG und/oder § 21 SächsNatSchG gesetzlich geschützt

Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-RL

Naturnaher Flachlandbach mit begleitendem Erlen-Eschenwald der Auen und Quellbereiche

Naturnaher Flachlandbach mit flutender Wasservegetation

Biotop- und Nutzungstypen

Roteichenforst

Eichen-Hainbuchenwald

Bodensaurer Eichen(misch)wald

Erlen (Eschen)sumpfwald

Kiefernforst

Feldgehölz

Gebüsch

Baumgruppe/Baumreihe

Einzelbaum

Waldsimsensumpf

Naturnaher Flachlandbach mit Erlen-Eschenwald

Staudenflur feuchter Standorte

Sonstige extensiv genutzte Weide frischer Standorte

Intensiv genutztes Grünland frischer Standorte

Intensiv genutzter Acker

Sonstiger unbefestigter Weg

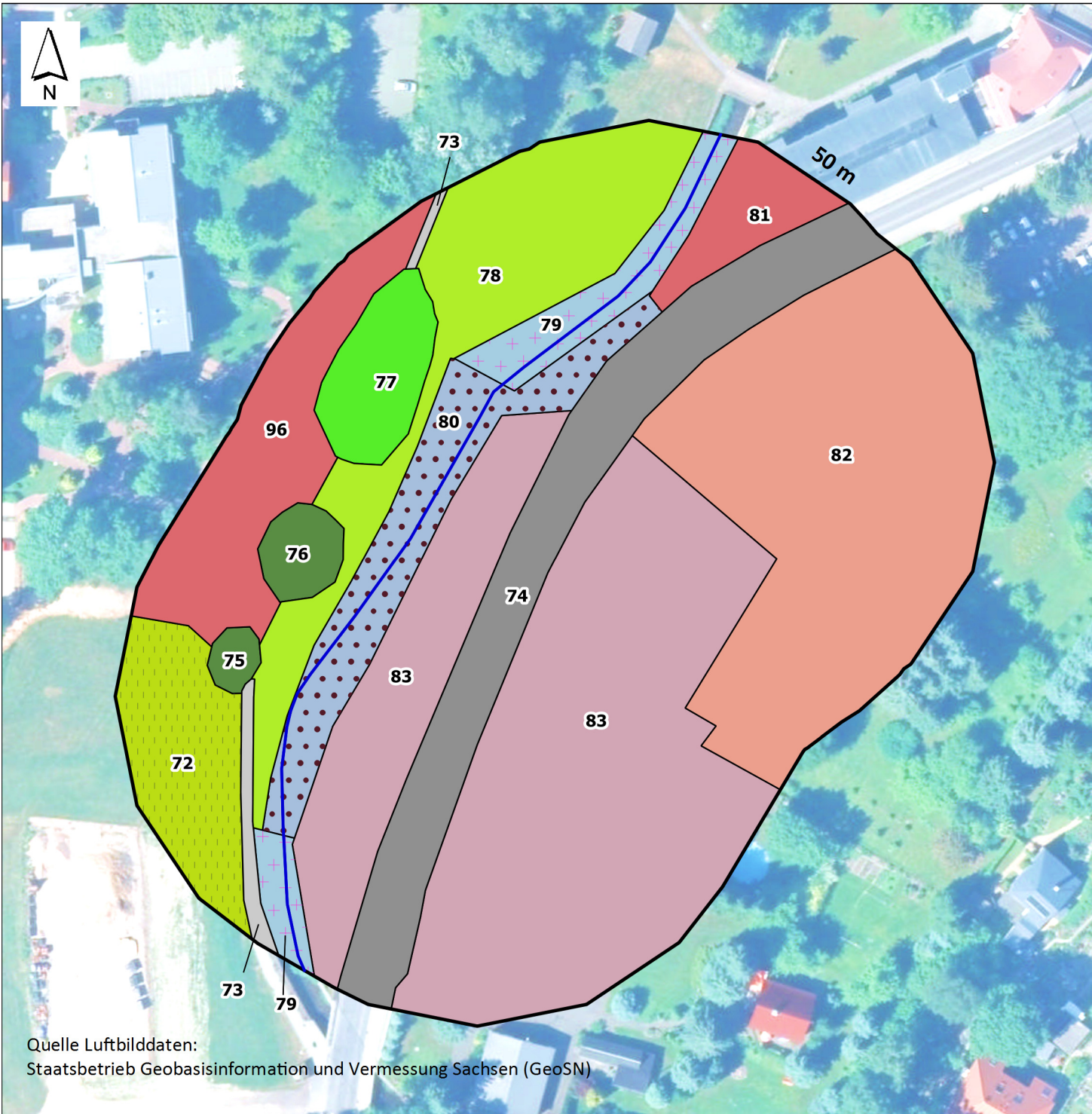
Unbefestigter Feldweg

Naturnaher Graben

Quelle Luftbilddaten:
Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)



ÖKOTOP GbR
Willy-Brandt-Str. 44
06110 Halle (Saale)




Errichtung eines Hochwasserrückhaltedamms an der Kleinen Striegis südlich Berthelsdorf (Stadt Hainichen) - Biotopkartierung -

Karte 2: Biotop- und Nutzungstypen im Teilgebiet 2 (Ö2) im Jahr 2018












0 25 50 m



 Untersuchungsgebiet 50-m-Puffer

1 Biotopnummer

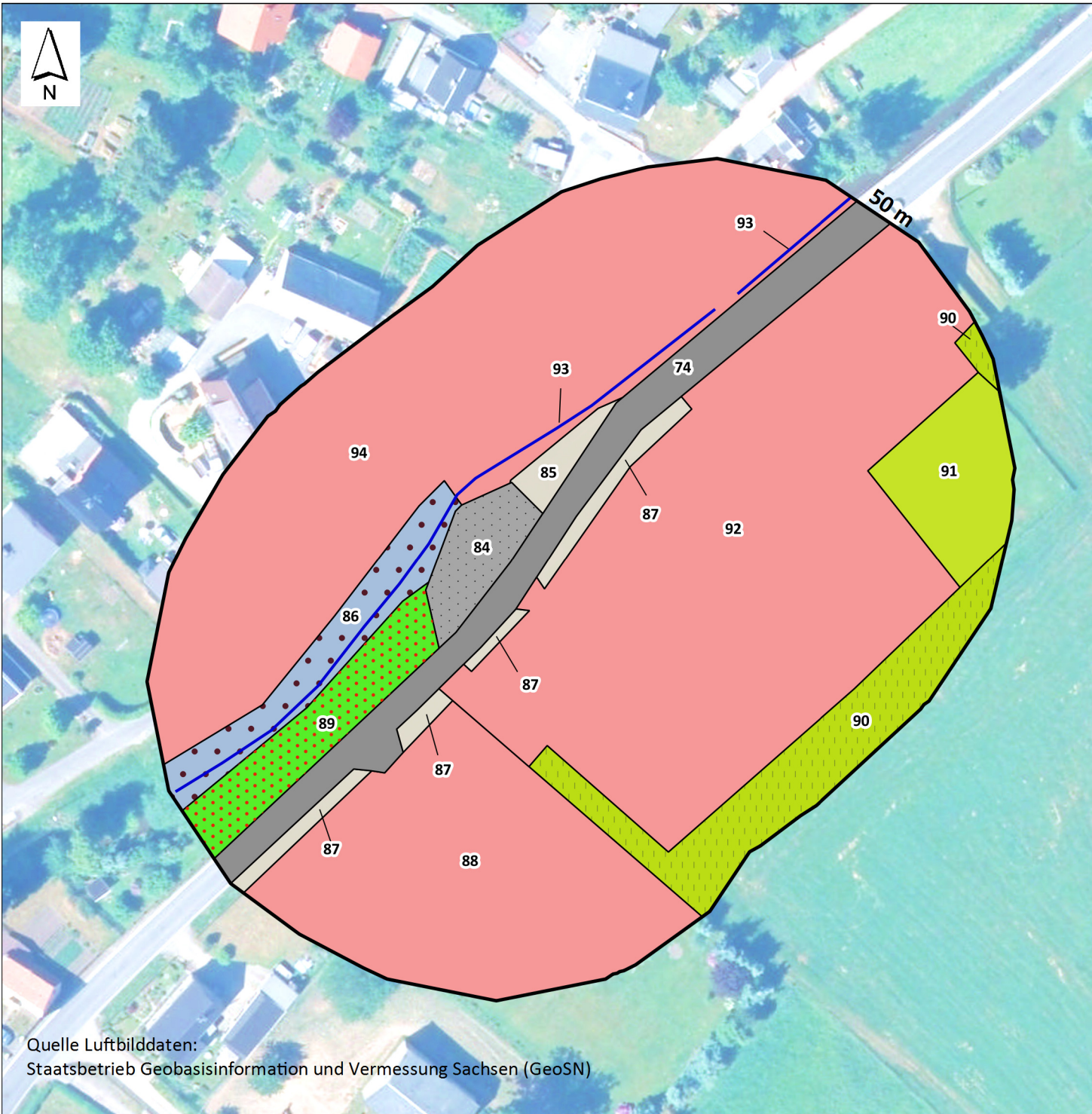
Biotop- und Nutzungstypen

-  Baumreihe
-  Einzelbaum
-  Intensiv genutztes Grünland frischer Standorte
-  Begradigter/ausgebauter Bach mit naturnahen Elementen
-  Begradigter/ausgebauter Bach mit Rohrglanzgras-Röhricht
-  Sonstige öffentliche Grünanlage
-  Sonstiger befestigter Weg
-  Landstraße
-  Altes Villengebiet
-  Wohn- und Mischgebiet
-  Großformbebauung



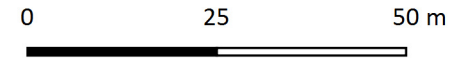
ÖKOTOP GbR
Willy-Brandt-Str. 44
06110 Halle (Saale)


Quelle Luftbilddaten:
Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)



Errichtung eines Hochwasserrückhaltedamms an der Kleinen Striegis südlich Berthelsdorf (Stadt Hainichen) - Biotopkartierung -










Karte 3: Biotop- und Nutzungstypen im Teilgebiet 3 (Ö3) im Jahr 2018



 Untersuchungsgebiet 50-m-Puffer

1 Biotopnummer

Biotop- und Nutzungstypen

-  Intensiv genutztes Grünland frischer Standorte
-  Sonstiges extensiv genutztes Grünland frischer Standorte
-  Überwiegender Nutzgarten
-  Begradigter/ausgebauter Bach mit naturnahen Elementen
-  Abstandsfläche
-  Lagerplatz
-  Landstraße
-  Einzel- und Reihenhaussiedlung
-  Begradigter/ausgebauter Bach

Quelle Luftbilddaten:
Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)



ÖKOTOP GbR
Willy-Brandt-Str. 44
06110 Halle (Saale)

Rahmendaten

TK 25 Nr. 5044

LRT	AB**	Biotoptyp	%
* 3260	2	03.02.11oc1	100

Grund für Nebencode(s):

LRT im Komplex oder LRT undeutlich ausgeprägt

Arbeitskarte-Nr.
LRT-ID
Biotop-ID alt
Biotop-ID alt

Erfasser S. Schudde
Aufnahmedatum 01.06.2018
ggf. Ergänzungskartierung

Fläche (m²) _____
bei linienhaften LRT:
Länge (m) _____
Breite (m) ca. 3m

Nr. Veg.-Einheit
(nach Böhmert et al. 2001)

3.1.3.1

99.9.2

Nr. BfN-Biotoptyp

2302

Erfassungshilfe Standort (Zutreffendes ankreuzen)

Beschreibung (ausführlich)°

- etwa in langer Gewässerschnitt d. Kl. Stügis mit einseitig vorhandenem Gehölzsaum (Weiden).
Ostufer ist gelicht, hier Grünland n. (Molch) unmittelbar angrenzend, somit stärkere Besonnung d. Baches, Grünlandarten am Ostufer auch im Ufber. vorhanden, im nördl. Teil milo- u. neophyteneiche Uferländerflur ausgebildet
- Gewässersohle aus Feinsand (Mies-Sandgemisch) durchsetzt mit Gabbematall (Schotter, Steine)
- gut ausgeprägte flutende Vegetation (Ranunculus aquatilis), im Bach mit starkem Beschattung durch Gehölzsaum große Bestände v. Fontinalis, weitere charakteristische Arten fehlen
- abschüssig (ca. 100m) ohne typ. Vegetation

Lebensraumtypisches Arteninventar

Nachgewiesene bewertungsrelevante Arten (wissenschaftlicher Name, eindeutige Abkürzung zulässig)
AM - Artmächtigkeit

Lebensraumtypische Art	AM	Art	AM	Art	AM
<u>Ranunculus aquatilis</u>					
<u>Fontinalis antipyretica</u>					

Beeinträchtigungen

Relevant sind die Beeinträchtigungen stärksten Ausmaßes

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

- a b c Grundwasserabsenkung
- a b c Entwässerung
- a b c Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung
- a b c Wasserentnahme
- a b c (Grund-) Wasseranstieg durch Stauhaltung / Anstaumaßnahmen (nur 3270)
- a b c Buhnen, Sohl- / Querbauwerke (nur 3270)
- a b c Biologische Gewässergüte (nur 3260)
- a b c chem. / biochem. / therm. Belastung
- a b c Nährstoffeintrag (N, P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen)

- a b c Müllablagerung (anorg. Stoffe)
- a b c Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)
- a b c Versauerung (nur 3260)

2. LR-untypische Arten / Dominanzen

- a b c Neophyten / Neozoen¹
- a b c Nährstoffzeiger¹ (nur 3260)
- a b c Versauerungszeiger¹ (nur 3260)
- a b c Fischbesatz mit lr-untyp. Arten¹ (nur 3260)
- a b c Sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)¹ (nur 3260)

¹ Angabe Arten Juncus acutiflorus, Urtica dioica, Dactylis glomerata

3. Störungen an der Vegetationsstruktur

- a b c direkte Schädigung von Vegetation

4. Sonstiges

- a b c Beschattung (nur 3260)
- a b c Begängnis, Frequentierung

5. Nutzung / Bewirtschaftung

- a b c Gewässerunterhaltung

Bemerkungen

Sicht d. Ufervegetation über Ostufer durch Molch brs am Gewässersaum

Hauptverursacher (lt. Auswahlliste einen Verursacher benennen)

Bewertung lebensraumtypischer Strukturen
Bewertung lebensraumtypisches Arteninventar
Bewertung Beeinträchtigungen

A	<input checked="" type="checkbox"/> B	C
A	B	<input checked="" type="checkbox"/> C
A	<input checked="" type="checkbox"/> B	C

Erhaltungszustand

A	<input checked="" type="checkbox"/> B	C
---	---------------------------------------	---

Besonderer Handlungsbedarf

Foto

Erfassungsbogen Grobmonitoring

Biotop-Nr. 56

(9110, 9130, 9160, 9170, 9180, 9190, 91E0, 91F0, 91G0, 9410)

Wälder

Rahmendaten

TK 25 Nr. 5044

Arbeitskarte-Nr.	
LRT-ID	
Biotop-ID alt	/
Biotop-ID alt	/

Erfasser S. Schulz
 Aufnahme datum 30.05.2010
ggf. Ergänzungs kartierung

LRT	AB**	Biototyp	%
* 91E0	2		100

Grund für Nebencode(s):
 LRT im Komplex oder LRT undeutlich ausgeprägt

Fläche (m²) _____
 bei linienhaften LRT:
 Länge (m) _____
 Breite (m) _____

Nr. Veg.-Einheit
(nach Böhmert et al. 2001)
36.3.1.2
 Nr. BfN-Biototyp

Erfassungshilfe Standort (Zutreffendes ankreuzen)

Beschreibung (ausführlich)

... Erlen- Erlebaumwald auf feiner Sandung im Nördlichen der kleinen Steins, hier im Vergleich zum restlichen Bachbegleitend Gehölzbestand für die Ausprägung der Biotops
 - überwiegend einseitig Bestand mit vorherrschend Eiche, zweite Hauptbaumart Erle, BHD 20-30 cm
 - Staudenst. auf grauer Fläche schwarz entlaubt (v.a. Harnel), Krautschicht gut entwickelt u. von Phalaris, Agrostis stolon. u. Carex bitoroides dominiert
 - vorwiegend starkes langes Totholz
 - im temperat. Wasserfisch Nebenzone der kl. Steins

Lebensraumtypische Strukturen

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 2%
 Anwuchs: h = 0 bis 2 m i.d.R. ab Kniehöhe od. gezäumt
 Jungwuchs: h = 2 bis 6 m;
 Stangenholz: h = 6 bis 20 m und BHD <= 20 cm;
 schw. Baumholz: BHD 21 bis 40 cm
 stark. Baumholz: BHD 41 bis 60 cm
 sehr stark. Baumholz: BHD > 60 cm

Waldentwicklungsphase	ja/nein	
Jugendphase (Blöße, Anwuchs, Jungwuchs)	nein	
Wachstumsphase (Stangenholz, schw. Baumholz)	ja 55%	
Reifephase	Starkes Baumholz	40 30%
	Sehr starkes Baumholz	5%

Gesamtwert Waldentwicklungsphase a c

2. Starkes Totholz (i.d.R. > 40cm)

Gesamtwert	Stufe
Laub- / Nadelholz	C

4. sonstige Strukturen (91E0)

lebensraumtypische Staudenläufe, Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit; Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässern, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend Substratumlagerung/ Fließgewässerdynamik (nur Ausb. 2.3)

Gesamtwert a c

3. Biotopbäume

Gesamtwert	Stufe
Laub- / Nadelholz	C

↳ Wald auf Feuchtwasser

Lebensraumtypisches Arteninventar

1. Gehölzartenverteilung der Hauptschicht

Gehölzart (wiss., eindeut. Abk.)			Anteil (%)
HBA	NBA + PBA	gf-BA	
<i>Fraxinus excelsior</i>	<i>Prunus pedunculata</i>		80%
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Corylus avellana</i>		5%
<i>Fraxinus excelsior</i>			80%
<i>Alnus glutinosa</i>			20%
	<i>Prunus pedunculata</i>		1%
	<i>Corylus avellana</i>		1%

Gesamtwert a b c

Gehölzarten in weiteren Schichten

Gehölzart (wiss., eindeut. Abk.)			Anteil (%)
HBA	NBA + PBA	gf-BA	

Gesamtwert a b c

2.1 Artenliste Bodenvegetation

Art (wissenschaftlicher Name)	AM
<i>Carex bitoroides</i>	4
<i>Agrostis stolonata</i>	1
<i>Phalaris amabilis</i>	2
<i>Gummielken</i>	+
<i>Juncus tenuis</i>	2
<i>Juncus tenuis</i>	1
<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	1
<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	+
<i>Ficaria verna</i>	2
<i>Urtica dioica</i>	2
<i>Euphrasia dulcis</i>	+
<i>Cardamine cf. flexuosa</i>	+
<i>Gelba spinosa</i>	1
<i>Geranium robertianum</i>	1

AM - Artmächtigkeit

Art (wissenschaftlicher Name)	AM
<i>Mertensia geminata</i>	1
<i>Glechoma hederacea</i>	1
<i>Carmum aparitum</i>	1
<i>Athyria filix-ferina</i>	1
<i>Andropogon elatior</i>	1
<i>Rhynchospora alba</i>	1

2.2 Moose und Flechten

Art (wissenschaftlicher Name)	AM

Gesamtwert Bodenvegetation a b c

Beeinträchtigungen

Beeinträchtigungen bitte auf der Rückseite des Bogens eintragen

Bewertung lebensraumtypischer Strukturen

A	<input checked="" type="checkbox"/>	C
---	-------------------------------------	---

Bewertung lebensraumtypisches Arteninventar

A	<input checked="" type="checkbox"/>	C
---	-------------------------------------	---

Bewertung Beeinträchtigungen

<input checked="" type="checkbox"/>	B	C
-------------------------------------	---	---

Erhaltungszustand

A	<input checked="" type="checkbox"/>	B	C
---	-------------------------------------	---	---

Besonderer Handlungsbedarf

Foto